An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. II: „Die Aufgaben des Krankenwärters vom Tag während 24 Dienststunden" wurde in befriedigender Weise bearbeitet von Buff, Gottfr., Wärter, Bat. 118 II, vom Militärsanitätsverein Basel. Eine ebenfalls tüchtige Bearbeitung dieser Aufgabe von Disler, Ludwig, Wärter, Bat. 97 I, Basel, konnte, weil nicht vorschriftsgemäß eingereicht, nicht zur Konkurrenz zugelassen werden.

Nr. III: „Bei einer isolierten Infanteriekompagnie wird in einem Gehölz ein Mann verletzt (Schußfraktur des Oberschenkels). Der Kompagnie-Krankenwärter erhält den Befehl, den Verletzten mit Hülfe eines Infanteristen ins nächste, 1 km entfernte Haus zu tragen. Er hat nur seine persönliche Ausrüstung bei sich. Wie führt er den Befehl aus?" Für die Bearbeitung dieses Themas erhielten Diplome: Roth, Alfred, Korporal, Amb. 34, vom Militärsanitätsverein Straubenzell, und Guggenbühl, Gustav, Landsturmsanität, Sektion Basel. Das Preisgericht schloß seinen Bericht, indem es die Mitglieder der Militärsanitätsvereine ermunterte, auch für das nächste Jahr in ihren Bemühungen zur Lösung der gestellten Aufgaben fortzufahren und so in ihrer freien Zeit mitzuarbeiten an der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der Sanitätstruppe.

Nach Schluß der Verhandlung vereinigte ein gemeinsames Bankett die Teilnehmer im Hotel Union, wo in zahlreichen Tischreden die Befriedigung über die wohlgelungene Delegiertenversammlung zum Ausdruck kam. Um 1½ Uhr entführte ein Extraschiff die Gesellschaft, an den malerischen Ufern und zahlreichen Buchten des Vierwaldstättersees vorbei, nach dem historischen Rütli, wo das Fest bei zwanglosem Beisammensein seinen Abschluß fand.

Berichtigung.

In der Kurschronik der Nummer vom 1. Juni hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Kurs Nr. 46 fand nicht in Glarus, sondern in Netstal statt.

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes.

Werte Samariter und Samariterinnen!

Der Zentralvorstand richtet hiermit die freundliche Einladung zur diesjährigen **ordentlichen Delegiertenversammlung** an Sie. — Dieselbe findet gemäß unserer Mitteilung vom 2. Mai

Sonntag den 26. Juni 1904 im Konzertsaal in Murten statt.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung in St. Gallen vom Jahre 1903.

2. Entgegennahme des Jahresberichtes 1903/1904.
3. Abnahme der Jahresrechnung und des Archivberichtes 1903/1904.
4. Besprechung der gegenwärtigen Verhältnisse zwischen Samariterbund und Zentralverein vom Roten Kreuz.
5. Anregungen gemäß § 10, litt. 7, der Bundesstatuten.
6. Unvorhergesehenes und Mitteilungen.

Beginn der Verhandlungen punkt 10½ Uhr.

Programm:

Samstag den 25. Juni 1904.

Empfang der Gäste am Bahnhof von 3 Uhr mittags bis 9 Uhr abends.
Abgabe der Quartier- und Festkarten im Restaurant „Frohsinn".
Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt.
Abends 8 Uhr: Versammlung auf dem französischen Kirchplatz.
Freie Vereinigung bei schönem Wetter im Brasseriegarten, bei ungünstiger Witterung in einem geschlossenen Lokal unter Mitwirkung der Stadtmusik, des Männerchors und des Turnvereins.

Sonntag den 26. Juni 1904.

Vormittags von 7—10 Uhr: Empfang der Gäste und Abgabe der Festkarten.
Um 7, 8 und 9 Uhr: Gruppenweise Versammlung auf dem Schulhausplatz zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt eventuell Spaziergang.
10¼ Uhr: Delegiertenversammlung.
12¼ Uhr: Bankett im Hotel Kreuz.
3 eventuell 4 Uhr: Seefahrt per Dampfschiff.
5 Uhr: Schluß-Vereinigung.

Die Wichtigkeit der Traktanden, besonders des Traktandum 4, erfordert, daß alle Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes in dieser Versammlung vertreten seien.

Im weitern bitten wir Sie, den Anmeldebogen beförderlichst der Sektion Murten einzusenden. — Wir entbieten Ihnen, werte Delegierte und Gäste, jetzt schon ein herzlich „Willkommen" und Ihnen insgesamt freundlichen Samaritergruß!

Zürich, den 1. Juni 1904.

Namens des Zentralvorstandes
des Schweizerischen Samariterbundes,
Der Präsident: **Louis Cramer.**
Der I. Sekretär: **G. Benz.**